

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle	Drucksachen-Nr. 252/2006				
<table border="1"> <tr> <td>☒</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		☒	Öffentlich	☐	Nicht öffentlich
☒	Öffentlich				
☐	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann	23.05.2006				

Tagesordnungspunkt 6

Informationen über die Arbeit im Kundencenter im Hinblick auf frauenspezifische Problemlagen

Inhalt der Mitteilung:

@->

Zum 01.01.2005 trat mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe im Rahmen der sog. HARTZ IV – Reformen das SGB II in Kraft. Zum 01.07.2005 wurde die K-A-S (Kooperation Arbeit und Soziales) Rhein-Berg als Arbeitsgemeinschaft zwischen Bundesagentur für Arbeit Bergisch Gladbach und dem Rheinisch-Bergischen Kreis mit seinen acht Kommunen gegründet.

Am 22.07.2005 wurde das städtische Kundencenter eröffnet. Verbunden mit der Einrichtung des Bergisch Gladbacher Kundencenters in der Arbeitsagentur war auch die Absicht, ALG 2-Empfängerinnen und Empfänger eine auf den Einzelfall bezogene Betreuungsperson zuzuordnen.

Zurzeit 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kundencenter Bergisch Gladbach stellen sich der Aufgabe dafür zu sorgen, dass nicht nur die SGB-II-Gelder gezahlt werden, sondern auch Förderangebote für eine bessere Integration auf dem Arbeitsmarkt vereinbart werden. Dazu zählen Aus- und Weiterbildung, Trainingsmaßnahmen, Vermittlung in den Arbeitsmarkt aber auch soziale Dienstleistungen wie z.B. die intensive Beratung, Betreuung und Vermittlung von weiteren Angeboten, wie z.B. der Schuldnerberatung.

Ganz besonders gefördert werden sollen jugendliche Hilfebedürftige. Die Versorgung der unter 25jährigen ist daher ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit, die in einem eigens eingerichteten „Team U 25“ durchgeführt wird.

Stephan Dekker, Leiter des Kundencenters Bergisch Gladbach, wird den Ausschuss in einem kurzen Vortrag über folgende Aspekte der Arbeit informieren:

1. Entwicklung des Kundencenters seit der Eröffnung im Juli 2005

2. Aufbau und Organisation innerhalb des Kundencenters
3. Zusammenarbeit mit anderen Leistungsträgern und Einrichtungen
4. Maßnahmen der Integration, insbesondere zur Eingliederung arbeitsloser Frauen und Berufsrückkehrerinnen
5. Fallzahlenentwicklung und Personalsituation im Kundencenter

Anschließend steht Herr Dekker gerne für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

<-@